



Die Idee

Die aktuelle Aktion

Sponsorenlauf

am 3. Juli 2007

Schülerinnen und Schüler suchen sich persönliche Unterstützer, die jede Runde um das Rückhalte-becken am Berner Heerweg mit einem von ihnen bestimmten Geldbetrag honorieren. Dieser wird zu 80 % für den Bau der Aula eingebracht.

Weiter geplant:

- Umtausch alter EU-Währung gegen €
- Kunstauktion u. a.

Ansprechpartner: Martin Möller, Telefon: 6009 6581
E-Mail: martinmoeller1@web.de

Spenden:

Vereinigung der Freunde des Gymnasiums in Farmsen e. V.
Konto-Nr.: 1284 121 322
Hamburger Sparkasse BLZ: 200 605 50
Stichwort: AULA



Swebenstraße 50
22159 Hamburg

Telefon: 645 0373, Fax: 645 03 740
E-Mail: gymnasium-farmsen@bbs.hamburg.de
Homepage: www.gymnasium-farmsen.de

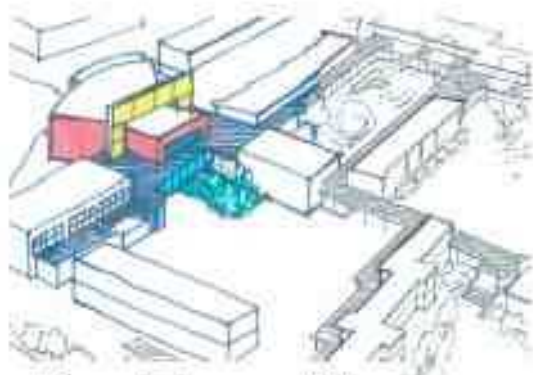


Zukunft Kultur



Die Vorderansicht

Entwurf: Jan-Christian Vix



Das Ensemble

Eine Aula für das Gymnasium Farmsen

Warum eine Aula?

Das GyFa ist eine aktive und kreative Schule – dies zeigt sich nicht zuletzt an der großen Zahl von Veranstaltungen, die im Laufe eines Schuljahres stattfinden. Hierzu zählen nicht nur jährlich wiederkehrende „Großveranstaltungen“ wie Einschulungs- und Abiturfeiern und Vollversammlungen, sondern vor allem auch Theateraufführungen, Konzerte und Schulbälle sowie Partys.

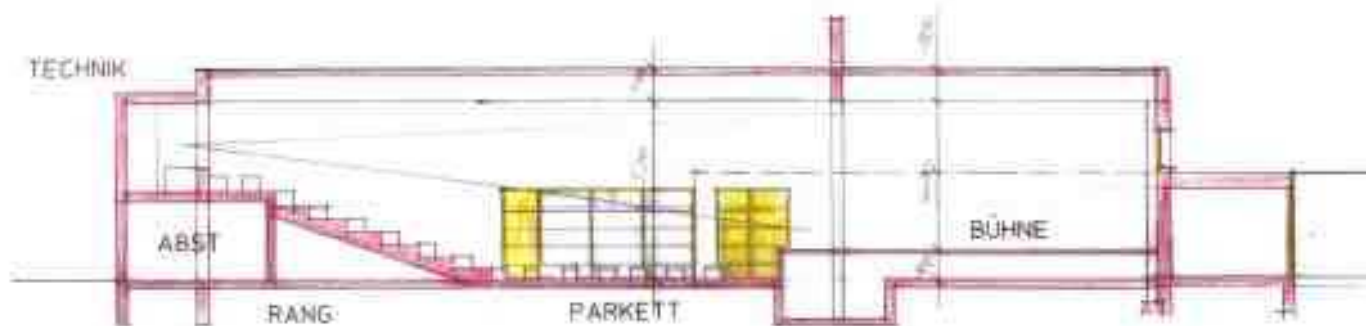
Mit einer auf über 800 gewachsenen Schülerzahl wurde auch der Wunsch nach einem entsprechend großen Versammlungsort laut. Als Folge wurden im Frühjahr 2005 erste Vorüberlegungen für einen Saal für ca. 400 Zuschauer angestellt - die Idee für ein „Kulturforum GyFa“ war geboren. Eine Vorbereitungsgruppe aus Frau Severin, den Herren Hirsch, Möller und Vodegel von Seiten der Schule und dem Architekten J. C. Vix - Vater zweier Töchter, die am GyFa ihr Abitur gemacht haben - legte 2006 Entwürfe vor, die erstmals zum Schuljubiläum der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Inzwischen haben sich Lehrer- und Schulkonferenz deutlich für den Bau ausgesprochen.

Die Aula soll als Anbau an den jetzigen Raum für Musik/Darstellendes Spiel (DSP) entstehen, dieser wird als Bühnenbereich in den neuen Komplex integriert. Mit ihr soll ein Ort entstehen,

an dem all die erwähnten Ereignisse in einem würdigeren Rahmen begangen werden können. Gerade bei Theater- und Musikevents - alleine im Schuljahr 2006/07 gab es am GyFa neun von ihnen - sind eine ungestörte Sicht auf die Bühne, die eine ausreichende Größe und Höhe haben sollte, und eine gute Akustik unabdingbar, um den Leistungen der Akteure gerecht zu werden. Zuschauer wünschen sich Frischluft, die in der neuen Aula über eine Lüftungsanlage zugeführt werden kann. Der Zuschauer-raum der Aula wird nach hinten hin breiter und teilt sich in zwei gleichgroße Abschnitte; der erste Teil ist ebenerdig, im zweiten Teil sollen Tribünen sowie ein Regie- und Technikraum eingebaut werden. Der Bereich darunter wird als Lagerraum für Kulissen genutzt werden. Sowohl der Bühnenbereich als auch der vordere Zuschauerbereich sollen durch

flexible Wände teilbar sein, sodass diese auch für den Unterricht (Musik und DSP) und für kleinere Veranstaltungen (z. B. Tanzkurse) genutzt werden können.

So attraktiv und wünschenswert das Vorhaben auch ist, es birgt ein großes aber nicht unüberwindliches Problem: die Finanzierung. Die Behörde wird nur einen Teil der Kosten tragen, sodass wir bei der Realisierung auf Hilfe aus dem Umfeld der Schule angewiesen sind. Hier sind vor allem Ideen gefragt, Spenden einzuwerben und Sponsoren für das Vorhaben zu gewinnen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass Sie unserer Schule gegenüber sehr aufgeschlossen sind und uns bei diesem ehrgeizigen Vorhaben unterstützen werden, sodass die Aula für das Gymnasium Farmsen kein Luftschloss wird. Vielen Dank im Voraus allen Engagierten.



So wird sie einmal aussehen: Seitenansicht (Schnitt) der Aula, Entwurf: Jan-Christian Vix